



estriplan fix

Schnellestrich

Hydraulisch schnell abbindender Estrichfertigmörtel
gemäß den CT-C40-F6-Anforderungen nach DIN EN 13813



Art.-Nr. 1328

Inhalt: 25 kg/Sack

Produktprofil:

- je nach Schichtdicke nach ca. 3 Stunden begehrbar
- für Fußbodenheizung geeignet
- leicht verarbeitbar für innen und außen
- verarbeitungsfertige Trockenmischung
- kristalline Wasserbindung
- für Renovierung, Sanierung und Neubau

Anwendungsbereiche:

Zur Herstellung schnell überarbeitbarer Estrichböden im Alt- und Neubau. Zur Herstellung schnell erhärtender Zementestriche auf Trennschichten oder im Verbund nach DIN EN 13813 unter Beachtung der schnellen Erhärtung. Als Heizestrich geeignet.

Untergrund und Vorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Mindesterfeste und/oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste etc.) müssen entfernt und/oder aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren). Bei der Ausführung schwimmender und/oder beheizter Konstruktionen ist die DIN 18560-2 zu beachten. An Wandanschlüssen, Stützen etc. sind Randdämmstreifen anzubringen. In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen, ggf. Beratung bei blizz-z Handwerk Direkt anfordern.

Verarbeitung:

estriplan fix in einem sauberen Gefäß mit kaltem Leitungswasser erdfeucht bis leicht plastisch (1,8-2,0 l pro 25 kg Sack) anmischen. Empfohlen wird ein Rührgerät mit 600 U/min mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt werden. Bei Verbundestrichen ist die Betonfläche vorzunässen und mit terrastone haft Kontaktschlämme vorzuschlämmen. Der Auftrag des Estrichmörtels erfolgt in die noch frische Kontaktschlämme. Des Weiteren gelten die anerkannten Regeln der Technik. Der so hergestellte Estrich kann nach 3 Stunden begangen und nach 4 Stunden mit keramischen Belägen befließt werden. (Hierbei darf die Flächengröße von max. 15 m² und die längste Seitenlänge von 4 m nicht überschritten werden). In allen anderen Fällen ist die Belegreife bei einem Restfeuchtegehalt von unter 2,5 % gemessen nach der CM-Methode erreicht. Diese Werte sind nach ca. 24 Stunden erreicht, wenn die Estrichdicke max. 4 cm und die Untergrund- und Lufttemperatur über den gesamten Zeitraum +20 °C und die rel. Luftfeuchte max. 50 % beträgt. Nach 24 Stunden können Ausgleichs- und Spachtelarbeiten ausgeführt werden. Bei Heizestrichen kann das Aufheizen nach 3 Tagen erfolgen. Vorlauftemperatur für zunächst 3 Tage halten, danach in 5°-Schritten bis zur max. Vorlauftemperatur steigern, 4 Tage halten und danach in 5°-Schritten abheizen bis auf Raumtemperatur (ca. 20 °C). Bei Verbundestrich ist die Trocknung der Gesamtkonstruktion abzuwarten.

Technische Daten:

Brandklasse:	A1 DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)
Schichtdicke:	25 - 80 mm (als Verbundestrich) 40 - 80 mm (auf Trennlage) 45 - 80 mm (auf Dämmung)
Anmachwasser für 25 kg:	ca. 2,0 Liter
Verarbeitungsdauer:	ca. 50 Minuten
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +25 °C
belegbar: (bei Natursteinbelägen erst nach vollständiger Trocknung)	nach ca. 24 Stunden
Druckfestigkeit gemäß DIN EN 13892 -2:	
nach 1 Tag:	28 N/mm ²
nach 3 Tagen:	42 N/mm ²
nach 28 Tagen:	48 N/mm ²



estriplan fix

Schnellestrich

Hydraulisch schnell abbindender Estrichfertigmörtel
gemäß den CT-C40-F6-Anforderungen nach DIN EN 13813

Materialbasis:

Hydraulisch schnell erhärtender Estrichfertigmörtel gemäß DIN EN 13813 auf Basis von Spezialzement, ausgesuchten Zuschlagstoffen - DIN EN 13139, Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.

Materialverbrauch:

Ca. 20 kg pro m² und 1 cm Schichtdicke.

Lagerung:

Nicht angebrochene Gebinde trocken auf Palette 9 Monate lagerfähig chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP 1.

Hinweise:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Niedrigere Temperaturen verlängern die Abbindezeit.
- Bei Schichtdicken > 40 mm kann sich die Zeit bis zur Belegereife geringfügig verändern.
- Die Belegereife des **estriplan fix** ist bei einem Restfeuchtegehalt von unter 2,5 Gew.% gemessen nach der CM-Methode erreicht.
- Die abbindende **estriplan fix** vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Regen sowie zu hohen (> 25 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen.
- Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- Enthält Zement: Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch.

Entsorgung:

Ausgehärtete Produktreste können unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt entsorgt werden.

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit.

Schnellestrich auf Basis von estriplan fix Schnellestrich

Die aktuellen Merkblätter FBH „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ und die aktuellen technischen Merkblätter der Produkte (<https://www.blizz-z.de>) sind zu beachten.

Bauherr: _____

Baustelle: _____

Heizsystem: _____

Bauleiter: _____

Heizungsbauer: _____

verwendetes Produkt: _____

eingebaut am: _____

durch Firma: _____

A. Funktions- und Belegreifheizen (EN 1264-4 und Schnittstellenkoordination)

	Datum	Tage nach dem Einbau	Vorlauftemperatur in °C	Unterschrift Bauleiter
1. Schritt Funktionsheizen		4.	25	
		5.	25	
		6.	25	
		7.	30	
2. Schritt Belegreifheizen		8.	35	
		9.	40	
		10.	45	
		11.	50	
		12.	55 ¹⁾	
		13.	55 ¹⁾	
		14.	55 ¹⁾	
3. Schritt Folientest²⁾			Feuchtigkeit ²⁾ ja ☐ nein ☐	
			Feuchtigkeit ²⁾ ja ☐ nein ☐	
			Feuchtigkeit ²⁾ ja ☐ nein ☐	
	wenn keine Feuchtigkeit unter der Folie, dann weiter mit Schritt 4, sonst bei maximaler Vorlauftemperatur weiter heizen.			
4. Schritt CM-Messung	CM-%	CM-%	CM-%	
	wenn CM-Gew.% < 1,8, dann weiter zu B (Abheizen), sonst weiter bei maximaler Vorlauftemperatur.			

Jede Prüfung der Austrocknung ist zu protokollieren.

Für Schnellestrich über 40 mm, hoher Luftfeuchte (> 50 %) und niedrigen Temperaturen (< 20 °C) sind ggf. längere Aufheizphasen notwendig!

B. Abheizen nach Feststellung der Belegreife < 1,8 % CM des Schnellestrichs

Tag nach Belegreife	Datum	Vorlauftemperatur	Unterschrift Bauleiter
		Heizung auf Automatik	

C. Belegreife abgeschlossen.

¹⁾ oder höchstens die maximale Vorlauftemperatur

²⁾ Folie 50 × 50 cm mit Klebeband auf Boden festkleben (ca. 24 Stunden abwarten, ob sich noch Feuchte abzeichnet)

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____